

Das Kollegium

Marco Bindelli, geb. 1963, ist Diplommusiker. Er lebt und arbeitet seit 1987 in Stuttgart, hat dort das Anthroposophische Studienseminar unter der Leitung von Frank Teichmann besucht. Im Anschluss wird er Dozent an zahlreichen Ausbildungsstätten im Raum Stuttgart zu den Themen Musik und Anthroposophie. Zahlreiche Konzert- und Vortragstätigkeit führte ihn ins In- und Ausland. Ab 1999 ist er auch zunehmend in wirtschaftlichen Beratungszusammenhängen durch künstlerische Erfahrungen wirksam. Seit 2002 leitet er das Freie Jugendseminar Stuttgart.

Martin Kollewijn, Jahrgang 1953, Studium der Philosophie in Berlin. Langjährige Tätigkeit als Dozent für Anthroposophie und Philosophie.

Andreas Neider, Jahrgang 1958, Studium der Philosophie, Ethnologie, Geschichte und Politologie in Berlin. 17 Jahre Tätigkeit im Verlag Freies Geistesleben als Lektor und Verleger. Seit 2002 Leiter der Agentur «Von Mensch zu Mensch» im Rudolf Steiner-Haus Stuttgart. Durchführung von anthroposophischen Veranstaltungen und pädagogischen Kongressen. Herausgeber und Autor zahlreicher Publikationen im Verlag Freies Geistesleben. Redakteur der «Mitteilungen aus der anthroposophischen Arbeit in Deutschland».

Hartwig Schiller, Jahrgang 1947, ab 1973 Lehrer an der Rudolf Steiner Schule in Hamburg, zugleich Sozialkunde- und Religionslehrer. 1983 Gründungslehrer in Lüneburg. Ab 1978 in der Lehrerbildung tätig, seit 1989 an der Freien Hochschule Stuttgart. Umfangreiche Vortragstätigkeit. Langjähriges Vorstandsmitglied im Bund der Freien Waldorfschulen. Generalsekretär der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland.

Alexander Schaumann, geb. 1953, Studium der Malerei und Kunstgeschichte in Düsseldorf, freischaffender Künstler, tätig in der Erwachsenenbildung, Mitbegründer der Firma für Anthroposophie in Köln.

Brigitte Teichmann, Jahrgang 1938, Studium der Romanistik und Anglistik. Waldorflehrerin. 1973 – 2001 Leitung des Anthroposophischen Studienseminars der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland, gemeinsam mit Frank Teichmann. 1996 bis 2002 Mitglied im Vorstand der Landesgesellschaft. Verantwortlich tätig in der Anthroposophischen Gesellschaft in Stuttgart 1988 bis heute.

Anmeldung und Aufnahme

Teilnehmen an diesem Seminar kann jeder Interessierte, der sich für einen Zeitraum von einem Jahr für die Veranstaltungen des Seminars verbindlich anmeldet. Es ist an etwa 20 Teilnehmer gedacht.

Zur Aufnahme: Es gibt keine generelle Altersbeschränkung. Potentielle Teilnehmer/innen sind u. a. Studierende, Auszubildende und Mitarbeiter/innen in anthroposophischen Einrichtungen und generell an Anthroposophie interessierte Menschen, aber auch bereits mit der Anthroposophie Vertraute, die eine vertiefte Beschäftigung mit ihr suchen.

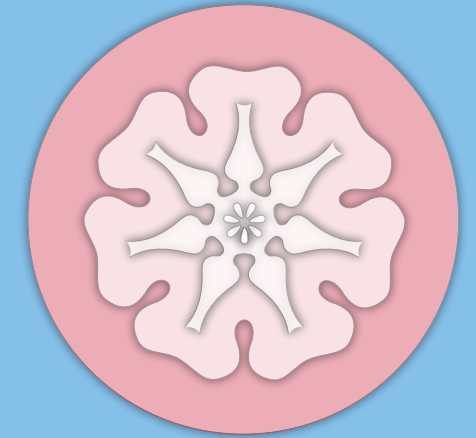
Interessenten wenden sich an die Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, z. Hd. Agentur «Von Mensch zu Mensch»
Zur Uhlandshöhe 10
70188 Stuttgart
Tel. 0711 248 50 97, email aneider@gmx.de
Internet: www.anthroposophie-seminar.de

Wenn Sie am Studienseminar teilnehmen möchten, senden Sie an oben stehende Adresse eine schriftliche Bewerbung, in der Sie Ihr Interesse am Seminar, Ihre jetzige Tätigkeit und einen kurzen Lebenslauf darstellen. Für ein gegenseitiges Kennenlernen möchten wir Sie anschließend zu einem Aufnahmegespräch einladen.

Die Kosten für das Studienjahr betragen 1250 Euro. Der Betrag wird nach der Aufnahme in das Seminar fällig. In begründeten Ausnahmefällen kann eine Zahlung in Raten vereinbart werden.

Der Standort des berufsbegleitenden Studienseminars ist das Rudolf Steiner Haus in Stuttgart. Das Anfangs- und Schlusstreffen finden an Orten außerhalb Stuttgarts statt.

Rudolf Steiner-Haus Stuttgart
Zur Uhlandshöhe 10
70188 Stuttgart



Berufsbegleitendes Anthroposophisches Studienseminar 2010/2011



Viele Menschen suchen heute nach Vertiefung ihres spirituellen Lebens. Daher gibt es seit 2008 ein berufsbegleitendes Anthroposophisches Studienseminar in Stuttgart.

Es geht dabei um eine vertiefende Einarbeitung in Inhalte und Methoden der Anthroposophie. In Einführungen und Übungen, im Gespräch und in der Auseinandersetzung mit Texten entsteht ein lebendiges Studium, das sich an gemeinsam gewonnenen Erfahrungen und Fragestellungen orientiert. Den vielfältigen Initiativen und Arbeitsfeldern der Anthroposophie kann daraus eine tragfähige Kraftzufuhr und Konsolidierung erwachsen. Träger des Studienseminars ist die Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland.

Das nunmehr dritte Studienjahr wird unter dem Motto stehen:

«Die Christus-Wesenheit, die Widersachermächte und der anthroposophische Schulungsweg»

Es ist für alle neu hinzukommenden Teilnehmer offen und kann ohne weitere Voraussetzungen besucht werden.

Das Studienseminar kann als Fortbildung bescheinigt werden.

Das Studienjahr umfasst folgende Termine:

1. Treffen

**Do. 30. September bis Sa. 2. Oktober 2010/
Haftelhof bei Landau in der Pfalz
Die neue Christus-Erfahrung**

Um die Wende zum 20. Jahrhundert spielen sich tiefgreifende konstitutionelle Veränderungen in der Entwicklung des Menschen ab. Das betrifft die Beschaffenheit seiner leiblichen Existenz ebenso wie eine neue Offenheit für Seelenerlebnisse und geistige Erfahrungen.

Solche Erfahrungen vollziehen sich auch bei Rudolf Steiner auf bewusste Weise und ermöglichen ihm einen neuen Weg zur Christus-Wesenheit selbst zu beschreiten und anderen zu zeigen.

Die damit zusammenhängenden dramatischen Entwicklungsvorgänge sollen im Seminar ebenso behandelt werden wie jene Schritte zu einem bewussten Wahrnehmen in der ätherischen Welt, welche Voraussetzung für die neue Christus-Erfahrung sind.

Das erste Treffen dient außerdem dem Kennenlernen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Dozenten sind: Hartwig Schiller und Sylvia Bardt (Eurythmie).

2. – 3. Treffen

**Fr. 5. November bis So. 7. November 2010,
Fr. 21. Januar bis So. 23. Januar 2011
im Rudolf Steiner-Haus Stuttgart
Anthroposophische Schulung als Weg
zur Wesensbegegnung**

Thema im November und Januar ist die anthroposophische Schulung als ein Weg zur Wesensbegegnung. Im Mittelpunkt stehen einige wichtige Motive und Erfahrungen dieses Weges: Der Pendelschlag der Seele zwischen Denken und Fühlen - das Wesen der Meditation und die Grundlagen der inneren

Schulung - die persönlichen Seelenkräfte als Erscheinungsfeld geistiger Wesenheiten - der Mensch als Gleichgewichtswesen.

Ausgewählte Kapitel aus Rudolf Steiners Buch „Die Schwelle der geistigen Welt“ (GA 17) sind Grundlage der Studienarbeit. Ein der Meditation verwandtes Erfahrungsfeld wird im Malen durch die künstlerische Arbeit mit Farben betreten. Hinzu kommt eine Kunstbetrachtung einzelner Wegstationen im ersten Goetheanumbau.

Dozenten sind Martin Kollwijn und Alexander Schaumann.

4. Treffen

**Fr. 11. Februar bis So. 13. Februar 2011
im Rudolf Steiner-Haus Stuttgart
Wie finde ich den Christus?**

An diesem Wochenende werden die Teilnehmer gemeinsam mit dem Dozentenkollegium an Rudolf Steiners Vortrag vom 16.10. 1918 „Wie finde ich den Christus?“ arbeiten, ergänzt durch musikalische Übungen.

5. und 6. Treffen

**Fr. 11. März bis So. 13. März,
Fr. 6. Mai bis So. 8. Mai 2011
im Rudolf Steiner-Haus Stuttgart
Der anthroposophische Seelenkalender,
die Sprache Rudolf Steiners und
der anthroposophische Schulungsweg**

An diesen Seminarwochenenden wird die Erfahrung des Ätherischen im Anthroposophischen Seelenkalender im Mittelpunkt stehen. Die Sprache Rudolf Steiners wird durch sprachkünstlerische Übungen erfahrbar gemacht.

Dozenten sind: Marco Bindelli, Andreas Neider und Jochen Krüger (Sprachgestaltung).

7. Treffen

**Do. 23. Juni bis So. 26. Juni 2011
in der Freien Studienstätte Unterlengenhardt/
Bad Liebenzell
Studienabschluss**

Zum Abschluss des Studienjahres soll noch einmal auf verschiedene Erfahrungswege geblickt werden, die den Zugang zur Wesenheit des Christus im Ätherischen eröffnen können. Dabei kommen innere Erfahrungen des moralischen Menschen ebenso in Betracht wie globale Gesichtspunkte gesellschaftlicher Entwicklungen.

Dozenten sind: Renate Schiller und Hartwig Schiller.

Beginn aller Treffen ist jeweils 17.00 Uhr, Ende jeweils 13.00 Uhr.

An den Samstagabenden in Stuttgart werden Gastdozenten jeweils einen das Thema ergänzenden Vortrag halten.